Alles nur wegen diesem Bastard von Koch.....

ZorroXSanji

Von kari_chan

Kapitel 3: Eine grausige Erkenntnis.....

ACT 3

Eine grausige Erkenntnis.....

Gut fünf Stunden ist es nun her, das ich mich schlafen gelegt hatte.

Es war ein ungewöhnlich unruhiger Schlaf für mich, vor allem da ich normalerweise echt der letzte war, der Probleme zu pennen hatte.

Ich hab bis heute normalerweise kein Problem damit mich zu jeder Zeit und an jedem Ort aufs Ohr zu legen, da kann auch Nami schreien soviel sie will, da hab ich echt keinen Vertrag mit! Wenn ich penn dann penn ich, da kann von mir aus neben mir grad die Welt untergehen, das geht mir so was von an meinem straffen Arsch vorbei!

Außerdem war mir so dermaßen heiß, das die Bettdecke, die zu Anfang noch auf mir gelegen hatte nun weit weg in einer Ecke der Koje gelandet war. Mein ganzes tun bestand eigentlich hauptsächlich darin, mich von einer Seite des Bettes zur anderen zu rollen, so das mein ganzes Lacken schon die Form eines Kraters angenommen hatte, 'nem Krater mit ner ganzen Menge Höhen und Tiefen.

/So 'n Dreck, wie sehr ich mich auch bemühe, ich bekomm einfach kein Auge zu.

Stattdessen wälz ich mich hier wie'n rolliger Hund durch die Gegend.../

Mit diesem Satz in meiner Birne richtete ich mich auf und saß nun auf dem Rand des Bettes, mit meinen Füßen fest auf dem Boden. Mein Blick richtete sich automatisch auf die Eingangstüre meiner Koje.

/Ist vielleicht gar keine schlechte Idee? Ich fühl mich so ausgelaugt und das Klima hier in der Gegend macht mich wahnsinnig...ich glaub ich geh mal ne Runde trainieren, das hat bei mir bisher schon in jeder Lebenslage Wunder bewirkt!/
Gesagt getan! Mit diesem Vorsatz stand ich auf und zog mir erst einmal diesen störenden Verband von meinem Kopf.

/ich bin doch nicht aus Zucker, das ich wegen ner kleinen Prellung gleich die große Panik bekomme, mir kann keiner was, hab schon viel Schlimmeres durchgemacht.

Mit einer flüchtigen Handbewegung warf ich den blutverkrusteten Verband zurück auf mein Bett, während ich dir Türe öffnete und den Raum verließ.

Draußen angekommen, blieb ich einen kurzen Moment angenehmster Ruhe stehen und ließ mir den kühlen Wind der Abenddämmerung durch meine kurzen grünen

Haare wehen.

Wir hatten heute gute fahrt und segelten geradewegs in den rotgoldenen Sonnenuntergang hinein.

Fasziniert von diesem Bild schmiss ich meinen einstweiligen Plan, hier raus zu kommen um mal wieder etwas für meinen Bizeps zu tun, widerspruchslos über Bord und ging hinüber zur Reling. Ich sah zu dem Lammkopf, der Galionsfigur unseres Schiffes, wie sie nun vom sanften Schimmer des Abendlichtes erhellt wurde. Zugleich lies ich meine Hand langsam über der Holz des Geländers der Flying Lamb streichen.

"Das ist wirklich ein ausgezeichnetes Schiff, war echt ein absoluter Glückstreffer. Fortuna muss uns fünf echt gern haben, das sie uns so ein Prachtstück geschenkt hat oder besser gesagt Miss Kaya, die hat es uns ja schließlich überlassen. Lysop, dieser Dummkopf hat echt ein verdammtes Glück, der wird von ner ansehnlichen und reichen Ärztin verehrt und merkt es noch nich einmal, aber das geht mich im Grunde ja gar nichts an."

Eine tiefe wärme breitete sich in meinem inneren aus, bei dem Anblick wie das Licht langsam seine Macht über den Tag verlor und der Dunkelheit platz machen musste, doch mir zum Abschied noch diesen schönen Anblick hinterließ.

/Vielleicht hab ich ja doch ein paar romantische Seiten an mir, was aber außer mir niemals jemand erfahren sollte, schließlich bin ich Lorenor Zorro, der beste, stärkste, unbarmherzigste und schönste Mann im ganzen East Blue, und wer sich trauen sollte dem zu widersprechen, wird wenn ich erst ein mal mit ihm fertig bin, eh nie mehr ein Wort rausbekommen können...denn ohne Zunge spricht es sich nun mal nur seeeehhrrrrr schwer!!!! Aber ich hab gerade echt keinen Bock mich über irgendetwas aufzuregen und so lange ich hier alleine bin hab ich ja auch gar keinen Grund dazu.

Anders wär's wenn Nami nun wieder mit irgendeiner ihrer aufzwingenden Bitten, die den eigentlichen Sinn des Wortes «Bitte» zu mindestens 100 Prozent widersprachen, ankommen würde und mich dazu zwingen würde irgendeine Drecksarbeit für sie zu erledigen. Oder wohlmöglich mal wieder unser dämlicher Sanji....Sanji...../

Auf einmal fiel mein eben erst frisch aufgesetztes Lächeln auch schon wieder wie ein Kartenhaus in einer stürmischen Bergprise in sich zusammen und meine Mundwinkel hingen erneut schlapp und unmotiviert nach unten, wenn nicht sogar noch ein Stück tiefer als gewohnt.

/Stimmt ja...den Kerl hab ich ja total vergessen...ob er mir immer noch böse ist?/

Unvermutet verbreitete sich dieser elende und stechende Schmerz wieder in meiner Brust.

Ich verstand nicht warum es plötzlich so weh tat an unseren Smutje zu denken.

Nur weil ich ein wenig zu weit gegangen war? Konnte das denn wirklich so schlimm sein?

Oder war es etwas anderes, was mich innerlich am zermürben war?

Ich sah hinaus zum Horizont und genoss immer noch den kühlen Wind, der meinen heißen Wangen ein wenig Abkühlung verschaffte.

/Aber was mich noch mehr interessiert, warum konnte Sanji mich heute Mittag mit seinem boshafte Spielchen so aus der Fassung bringen? Ich hatte meinen eigenen Körper nicht mehr unter Kontrolle. Zeitweise hät' ich diesen kleinen Hosenscheißer seine Eingeweide ausreisen können und ihn danach gezwungen sie zu essen...ich fand diese blöde Show von dem Depp echt alles andere als Komisch!/
Ich ließ meinen Blick nach unten, in Richtung des Meeres unter unserem Schiff, sinken

und kickte dabei einen kleinen Stein, der vor mir am Rand des Schiffes lag, mit einem winzigen schups ins Wasser.

"Aber wie hätte ich mich auch wehren können? Der Typ hat sich ja so an mich ran gemacht...mein Körper war ja viel zu erregt um sich überhaupt rühren zu können."

Flutschten mir diese Worte eher unbewusst aus meinem Mund, als das ich direkt realisieren konnte, was ich da gerade von mir gegeben hatte.

/Moment.....(*denk*...*denk*...*denk*).....WAS HAB ICH DA GERADE GESAGT!!!!!!!/

Mein Kopf erhob sich blitzartig wieder nach oben, ich begann nervös zu schwitzen, mein Atem war nicht mehr zu bändigen und meine Augen weiteten sich vor Schreck.

Mir stand Schweiß auf der Stirn, mir war die Panik förmlich ins Gesicht geschrieben!

/DAS HAB ICH JETZT DOCH NICHT WIRKLICH GESAGT!?!?!/

Ich zwang mich ruhig zu bleiben und die Sache systematisch für unmöglich zu erklären.

/Zorro beruhige dich! Du und eine dumme Tunte, du weißt doch ganz genau das das unmöglich ist...allerdings würde das erklären warum ich mich eigentlich seid langem kein Stück mehr für Frauen interessiere....NEIN, WAS DENKST DU DENN JETZT SCHON WIEDER?!?!?!Und wenn doch? Wenn mein Körper die Berührungen eines anderen Mannes wirklich genossen hat? Quatsch! Selbst wenn es so wäre, dann bestimmt nicht die Berührungen dieses dummen, egoistischen, verweichlichtem, fiesen, hinterhältigen Casanovas, der jeder, aber auch absolut und ausnahmslos jeder Frau schöne Augen macht, die auch nur ein paar Millimeter Haut zeigt!!!!!!!/

Wieder schoss ein heißer unerträglicher Schmerz durch meine Brust, der mich meine Hände verkrampft in die Reling bohren lies.

/Aaaarrh...was ist das denn schon wieder? Bin ich etwa.....? Oh Gott, bitte sag das das alles nicht war ist! Bin ich etwa eifersüchtig? Kann ich etwa schon den bloßen Gedanken nicht mehr ertragen, dass Sanji sich an eine Frau ran machen könnte? Aber wie kann das sein?/

Zorro atmete tief aus und versuchte nun wenigstens sich selbst gegenüber ehrlich zu sein.

/Hat es mir etwa gefallen was Sanji heute Mittag mit mir angestellt hatte? Wie er mit seinen zarten Händen meinen Kopf massiert hat und wie er sich mit seinem zerbrechlichen dünnen Körper auf mich gesetzt hat? Mir ist zuvor noch nie aufgefallen was für eine zierliche und hübsche Gestalt unser Smutje doch ist...oh Gott, ich bin echt verloren....diese dreckige Sackrate hat tatsächlich eine elende Tucke aus mir gemacht....am besten besorg ich mir jetzt ne rosa Bauchbinde, damit es auch ja die ganze Welt mitbekommt, was für ein schwuler Depp ich bin.

Das war's, nun hat Lorenor Zorro echt seine Ehre verloren....ich bin verliebt in unseren Koch!

So nun ist es raus, ich hab es zu mir selbst gesagt und es hat sich echt befreiend angefühlt.....ich bin so gut wie Tod!!!

So kann ich Falkenauge doch nie im Leben gegenüberreten, am liebsten würde ich im Erdboden versinken oder ich nutze meinen plötzlichen drang zu sterben, geh zum Marinehauptquartier und belästige den obersten Offizier beim Duschen, da hab ich jetzt ja dann sogar doppelt was von..../

Ich rieb mir mit meinen Händen über meine Augen, als wolle ich feststellen ob ich auch wirklich wach war oder ob das alles nur ein echt scheiß Traum war.

/Aber hey, noch ist es jawohl nicht zu spät! Ich hab doch grad spitzen

Voraussetzungen um wieder Normal zu werden! Erstens bin ich bisher auch ohne meine Erkenntnis immer ganz gut klargekommen und zweitens ist Sanji im Moment eh so sauer auf mich, dass er mich für mindestens fünf Wochen eh keines weiteren Blickes würdigen wird./

Bei dem Gedanken begann meine Brust wieder zu schmerzen, als würde mir ein großes Leid zugefügt. Ich sah auf meine linke Brust und begann entnervt zu mir selbst zu sprechen

"Und was du dazu sagst ist mir echt scheißegal, damit du es nur weißt!"

Mit einem mal blickte ich auf, da ich glaubte in der Verne etwas erkennen zu können.

"Das ist dich...kann das sein?"

Ich hielt meine rechte Hand, als Schutz vor dem blendenden Abendlicht an meine Stirn, um meinen Augen etwas ausgleichenden Schatten zu spenden, durch den ich etwas besser sehen konnte.

"JJJAAA!!!! Super ich hatte recht!"

Für einen kurzen Moment vergas ich worüber ich eben noch so fiebrig am nachdenken war und lief so schnell mich meine ich konnte zu unserer Kombüse, wo ich die anderen vermutete. Übereifrig ergriff ich den Türgriff und knallte die Türe so schwungvoll auf, das diese fast aus ihren Angeln geflogen wäre.

So stand ich atemlos und nach Luft ringend im Türrahmen unserer Küche.

Wie erwartet waren sie alle um den Esstisch versammelt.

/Na super, ihr seid hier so fürstlich am speisen und euch von den Kochkünsten meines «Schwuchtelmachers» am verwöhnen lassen und habt es nicht mal nötig mich zum Essen zu rufen, aber sicher ist das auch nur ein Teil von Sanjis Rache an mir...dieses dumme Kleinkind, wie kann man sich nur so primitiv anstellen....aber irgendwie süß wie er sich ärgert...../ Jedes zuvor geführte Gespräch klang plötzlich ab und sämtliche Augenpaare waren auf der Stelle auf mich gerichtet.

"Zorro? Du lebst wieder?"

fragte mich unser Käpt'n Ruffy auf seine naive doch eigentlich recht lebenswürdige Art.

"Natürlich lebe ich und so weit ich weiß das schon seid 19Jahren ohne Unterbrechung!!!!"

"Ach so, dann ist ja gut. Ich hab mich auch schon gewundert als Sanji sagte du wärest tot."

Ergänzte Ruffy eher beiläufig, ohne zu wissen was er da eigentlich erzählte.

Ich sah zu Sanji, der mir immer noch keinen einzigen Blick würdigte, sondern so tat als existiere ich gar nicht und einfach weiteraß.

/Dieser dumme Penner! Ausgerechnet in so ein Arschloch muss ich mich verlieben!

Ich hab's echt nicht besser verdient....aber er sieht echt niedlich aus wenn er so

schmollt.../

"Was ist denn los Zorro? Werden wir angegriffen oder was ist in dich gefahren?"

Wollte unser neugieriger Kanonier nun endlich erfahren warum ich so in die Küche gestürmt kam, aber er hatte ja recht, beinahe hätte ich es wieder vergessen.

"Nein, noch viel viel viel besser!!!" machte ich dem Reste der Mannschaft große Augen.

Ruffy sprang seine Neugierde förmlich aus den großen runden Kinderaugen

"Besser als ein kleines Kämpfchen!????!
Oh sag schon Zorro! Was ist es? Was was was was was???"

"Das wird euch umhauen Freunde! Nach der elendlangen Zeit auf See erreichen wir gleich endlich eine Insel!!!!"

Ich konnte regelrecht mit ansehen, wie sprungartig jedem von ihnen seine Kinnlade fast vor sich auf den Tisch geplumpst wäre, nur Ruffy unserem Gummimännchen viel die Kinnlade wirklich vor sich auf die Erde.....

Verblüfft und mindestens ebenso freudestrahlend wie ich zuvor, fingen sie alle aufgeregt an durcheinander zu reden. Lysop, der sich von meinen Worten selbst überzeugen wollte, sah aus einem der Gucklöcher nach draußen

"He Leute seht mal, da ist tatsächlich Land in Sicht!"

Lysop fing vor Aufregung an wie ein verrückt gewordenes Hühnchen herumzuzappeln

"Wir kommen endlich mal wieder an Land, JUHUUUU!!! Die nächste Stadt ist schon in unmittelbarer Nähe!!!!!"

Mittlerweile war Lysop in einen regelrechten Freudenrausch verfallen und zappelte wie ein glitschiger Fisch, der an Land gespült wurde und sprang aufgeregt durch die Kombüse.

"Also gut Leute, dann lasst uns mal zu Ende Mampfen und dann gehen wir hier an Land!"

sprach Ruffy zu seiner Mannschaft und somit machten wir uns hastig und erwartungsvoll zugleich über das Essen her.

Eine halbe Stunde später legten wir auch schon den Anker und legten im Hafen der Stadt an.

Die Mannschaft sammelte sich auf dem Deck des Schiffes.

"Super! Los last uns gehen! Ich werd mir in der Stadt den Bauch so voll schlagen bis ich

nicht mehr gehen kann!"

Ruffy klopfte sich vor lauter Vorfreude ein paar mal auf seinen Bauch.

"Und ich werde mir jede Menge Klamotten und Bücher angucken!"

"Und ich mir lauter tolle Sachen für meine Erfindungen kaufen!"

schlossen sich Nami und Lysop Erwartungsvoll in die Arme.

Ich freute mich ebenfalls so dermaßen auf den festen Boden unter meinen Füßen; Boden der nicht jedes mal heftig anfing zu schwanken wenn mir eine meiner Trainingshanteln aus der Hand gefallen war, Boden der eine andere Farbe als dieses Eichenholzbraun unseres Schiffes hatte aber vor allem Boden der einem mehr Bewegungsfreiraum bot als einmal von Backbord nach Steuerbord und wieder zurück! Ja und ich wusste auch schon ganz genau, was ich tun würde, wenn ich erst einmal an Land wäre

"Ich werde von einem Pub zum anderen laufen und mich erst mal ne runde ordentlich besaufen!"

Gott freute ich mich auf diesen Abend! Ich hatte mich lange schon nicht mehr so ordentlich besoffen! Ich freute mich sogar fast auf den schrecklichen Kater, den ich unter Garantie morgen früh haben werden würde.

Sanji fing plötzlich wie ein Irrer an zu lachen und unsere Blicke richteten sich fragend auf unserem Koch.

"Und ich werde mich in der Stadt mal nach ein paar hübschen Mädels umsehen, hihhi!!!!!"

Oh man freu ich mich schon auf die ganzen vielen Bräute!!!!!"

Als sei mit Sanjis letzten Worten ein Stichwort gefallen, auf das ich wieder in meine alte

nüchterne Aggressivität verfiel, füllte ich wie sich in mir tiefe Eifersucht ausbreitete. /Na toll, jetzt geht der da raus um an der Anschaffung seines persönlichen Harems zu arbeiten...so gut wie der Typ aussieht wird der mindestens mit zehn dummen Weibern den Abend verbringen....wenn der die Nacht nich zurück zum Schiff kommt, zieh ich eigens los, bring erst diese dumme Schlampe um, die er abgeschleppt hat und dann ihn, als Ausgleich dafür das er mir meine Männlichkeit genommen hat....ja, ich denke mit seinem Leben könnte er das wieder gut machen..../

Ruffy nahm seinen Rucksack und ging zur Reling

"Ihr habt gehört Freunde, wir haben noch einiges vor heute Abend, also: Let's go!!!!!"

"JJAAA!!!!!"

schrien Ruffy, Nami, Lysop und Sanji gequält vor Vorfreude los, nur ich blieb stumm. Zwar freute ich mich immer noch auf den Aufenthalt in der Stadt, doch war meine

Überschwänglichkeit dahin, bei dem bloßen Gedanken meinen süßen Smutje in den Armen einer dummen Schlampe zu sehen, würde ich am liebsten alles kurz und klein schlagen was mir in die Quere kam! Nichtsdestotrotz verließen wir nun allesamt das Schiff um in die Stadt zu gehen und sich mal wieder ordentlich zu amüsieren, jedenfalls jeder außer meiner missgelaunten Wenigkeit, während ich nun nur noch loszog um mir ordentlich einen hinter die Binde zu Kippen.

Kaum waren wir von Bord, ging auch schon jeder seine eigenen Wege diese große unbekannte Stadt so gut es ging auf den Kopf zu stellen.

Die Stunden vergingen und ich zog von einer Kneipe zur anderen, die alle Namen hatten wie

«Der schwarze Hund», «Bills Bierstube» oder «blauer Pub».....alles recht blöde Namen meiner Meinung nach, doch das Bier war gut und das war momentan das einzige was mich interessierte, ein paar kühle blonde in denen ich meinen Kummer ersaufen konnte.

Zwölf Bier und vier Wirtshäuser später war ich, schon etwas wankend doch noch bei einigermaßen wachem Verstand, wieder auf den Straßen auf der Suche nach einem neuen Pub, als Sanji einige Meter vor mir in ein Wirtshaus spazieren sah.

/Da ist ja Sanji...und noch alleine! Sehr gut! Wollte diesen süßen Penner wohl noch keine Frau bisher begleiten....wie's aussieht stehen echt nur Kerle auf den Typ...oh man Zorro,

reicht schon das du auf nen Kerl stehst, musst du dich auch noch die ganze Zeit daran erinnern!

Ich bin mit Sicherheit ein Masurrist...anders ist das echt nicht zu erklären!

Also los....Augen zu und durch...du hast doch echt genug gesoffen,

so schwer kann es in meinem Zustand doch gar nicht sein mal kurz mein Hirn auszuschalten, zu ihm rüber zu gehen und mich bei ihm zu entschuldigen....das Hirnausschalten bekomme ich doch sogar perfekt ohne Alkohol hin, also dürfte das jetzt jawohl kein Problem mehr sein.

Ich wäre nicht Lorenor Zorro wenn ich auf einmal meinen Schwanz vor einer Herausforderung einziehen würde!/
Nachdem ich mir selbst genug Mut zugesprochen hatte und Sanji schon eine Weile in der Bar verschwunden war, ging ich schließlich hinein.

Drinnen angekommen sah ich mich erst einmal um. Es war gerappelte voll, lauter Seemänner, die mit der Musik sangen, lachten oder einfach nur herumbrüllten. Wie sehr ich meinen Hals auch streckte, ich konnte Sanji nirgends sehen.

/Wo ist der Kerl? War das etwa nur ne Vatermorgana? Bin ich jetzt schon so verrückt nach dem Kerl, das ich mir vorstelle ihn zu sehen, obwohl er gar nicht da ist?

Guter Gott.....mit mir geht's echt zu Ende!

Fehlt nur noch das ich mir vorstelle wie der Kerl nackt aussieht.....hmm eigentlich ein interessanter Gedanke.....NEIN ZORRO HÖR AUF DAMIT!!!!

Zu spät....in meiner Fantasie hat der Kerl eh nen Körper wie ein junger Adonis....ich töte diesen Brötchen über der Spüle Aufschneider dafür das er mich solche Sachen denken lässt!/
Ich setzte mich an einen freien Tisch in einer Ecke der Bar, nahe der Tür, da ich unseren Koch nicht sehen konnte und mir dachte das er gerade vielleicht nur auf dem

Klo einer dringlichen Tätigkeit nachging, um sich auch mal ein wenig verdiente Erleichterung zu verschaffen....und für jeden Lustmolch der denkt das ich ein absoluter Perverser bin und nicht weiß was ich sagen will: Pinkeln, urinieren, Wasser lassen, schiffen, ein Bächlein machen...wisst ihr jetzt was ich meine!!!????!!

Wie auch schon in den Wirtshäusern vor diesem hob ich meinen Arm um mir etwas zu trinken bringen zu lassen, als mein Blick nun nach vorne auf den Tressen viel und da sah ich ihn sitzen.

Sanji saß dort ganz allein. Zwar saßen noch ein paar ganz ordentliche Weibsbilder neben ihm, doch würdigte er ihnen keines einzigen Blickes. Ich konnte es nicht fassen. Sanji, der süßeste aller Schiffsköche, der normalerweise jeder Frau den Himmel auf Erden versprach, kümmerte sich plötzlich nicht mehr um das andere Geschlecht?

Dieser Gedanke erfüllte mein Herz mit Glückseligkeit, doch war es eher pures Wunschdenken,

da ich eher dachte das ihm wohl etwas passiert sein musste, da er unheimlich niedergeschlagen aussah und wie ein Häufchen Elend auf seinem Stuhl kauerte und bedrückt in sein fasst noch volles Glas Bier hineinstierte.

Mir wurde richtig anders zumute, als ich diesen so gebrochen wirkenden Mann einige Meter von mir weg sitzen sah, das mein Herz wieder seltsam schwer wurde.

/He was ist denn los? Was hat mein süßer Smutje denn? Der sieht ja aus als sei jemand gestorben, als würde er gleich anfangen zu weinen....aber Sanji...ich will dich doch nicht weinen sehen..../

Meine Miene nahm einen freudlosen Ausdruck an, da ich nun mit ansehen musste wie sich dieser süße Anblick meiner heimlichen liebe in einen bitter-süßen Nachgeschmack verwandelt hatte.

/Was hast du nur das du so traurig bist? Liegt es etwa an mir?

Bin ich es Schuld das du so traurig bist? Sanji bitte...ich würde alles tun um dich wieder Lachen zu sehen, dein wunderschönes lächeln, bei dem einem so wunderbar warm ums Herz wird,

das man am liebsten die Zeit anhalten würde, um diesen Moment und deinen lieblichen Anblick festhalten zu können...oh mein Sanji..../

Ich stand ruckartig auf, wollte zu ihm hinübergehen, ihn trösten, vielleicht sogar ihn in meine starken Arme schließen, als von meiner schnellen Bewegung mein Stuhl an einen Tisch neben mir anstieß und ein daraufstehender leerer Bierkrug hinunterfiel und zerbrach.

Sanji, der sich über das Geräusch von Scherben und verbrechendem Glas wunderte, drehte sich auf einmal um und erblickte mich, wie ich nun wahrscheinlich vollkommen dumm aus der Wäsche zu gucken schien. Wie schon gesagt war der Pub randgefüllt mit Leuten, doch schien ein Blitzschlag durch uns beide hindurchzuschießen, als unsere Blicke sich trafen, der uns beide für einen kurzen Moment die Welt um uns herum vergessen ließ und ich spürte wieder wie mein Gesicht heiß anlief und die pochenden Schläge meines aufgeregten Herzens in meinen Ohren wieder halte.

/Sanji....ich.../

Gerade wollte ich meine Gedanken in Worte fassen, da drehte sich Sanji von mir ab und setzte auf einmal ein glückliches Lachen auf.

/Häh??? Was soll den das jetzt??/? Ich verstand die Welt nicht mehr.

Noch unverständlicher war für mich was Sanji nun tat. Er packte, die beiden Stühle, die beide jeweils ungefähr einen halben Meter von ihm weg standen, auf denen beide jeweils eine ziemlich reizende Dame saß und zog die beiden nah an sich heran. Die beiden Frauen schienen selbst nicht zu wissen wie ihnen geschah, doch da Sanji nun

wieder auf seine alte coole Art dabei war sich einen seiner Glimmstängel anzündete, den beiden einige Drinks spendierte und mit den beiden flirtete, das Don Juan sich noch ne dicke Scheibe hätte von ihm abschneiden können, fanden die beiden das wohl eher doch sehr amüsan und schlangen ihre gierigen Pranken um Sanji.

Ich war währenddessen innerlich fast am explodieren.

/Dieser dumme Wichser!!!! Was soll das? Hat der mich eben etwa nur verarscht als der so traurig getan hat? War das etwa nur so ne Art Vorspiel um das Mitleid dieser Damen auf sich zu ziehen? Natürlich! Ohne Mitleid bekommt dieses dumme Arschloch doch eh keine ab!

Dieses fiese Ratengesicht!!!! Wie gerne würd ich dem jetzt ein Bierglas nach dem anderen aus dieser Kneipe auf seinen sadistischen Schädel knallen, nur um ihn danach mit meinen Schwertern in kleine Würfel zu zerhacken!/
Am liebsten wäre ich zu ihm gegangen und hätte meinem Ärger Luft gemacht, als Sanji plötzlich aufstand, mit seiner auserwählten der beiden Mädels im Arm und die Bar grinsend verlies.

Er war einfach so an mir vorbei gegangen, ohne mir auch nur eines Blickes zu würdigen!

Mein Ärger wuchs und wuchs.

Nachdem ich gut eine viertel Stunde in mich hineingeschmolzt hatte, war mir auch die Lust am saufen und an dem ganzen Abend vergangen. Ich stand auf und verlies die Bar.

Der Mond war schon lange aufgegangen und erleuchtete die vielen kleinen Straßen, die zu Tausenden Verzweigungen zu führen schienen. Hier und da konnte ich einige streunende Katzen erkennen, doch war ich viel zu sehr in meine eigenen Probleme vertieft, als das ich mir nun über ein paar Viecher Gedanken machen würde.

Draußen angekommen, ging ich durch die Straßen der Stadt und dachte nach.

/Ich weiß nicht was schlimmer ist: Das ich mich in einen Mann verliebt habe oder das ich mich in ausgerechnet DIESES Arschgesicht von einem Mann verliebt habe? Da sieht man mal wieder, die besten Menschen trifft es halt immer am schwersten. Wie konnte ich mir nur Vorstellen,

das ich vielleicht Chancen bei ihm haben könnte? So ein Unsinn! Der Typ ist ebenso wenig an Männern interessiert wie Nami ihr zusammengeklautes Geld verschenken würde.

Und selbst wenn der Kerl jemals anfangen würde sich für das eigene Geschlecht zu interessieren würde Sanji niemals etwas für mich empfinden, der Kerl hast mich doch wie die Pest!

Der Blödmann würde doch lieber das Hinterteil von 'nem

streunenden Hund Küssen als.....mich...../

"AAAAAAAAAAAAARRRRRHHHH!!!!!!!!!"

Ein lauter entsetzlicher Schrei lies mich erschrocken herumfahren.
Was war das? Diese Stimme....sie kam mir so bekannt vor....

/SANJI!!!!!!!!/

Meine Augen weiteten sich, mir schnürte sich förmlich die Kehle zu als mir bewusst würde, wer da so gequält durch die Straßen schrie, das man ihn hören konnte, wo die Stimme doch aus so weiter Verne zu kommen schien.

"WO BIST DU!!!??!!!"

Noch bevor ich eine Antwort bekam, packte ich den Griff eines meiner Schwerter und rannte so schnell mich meine Beine tragen konnten durch die dunklen Gasen.

"NEIN!!! NEIAAAARRHH!!!!!"

Hörte ich einen erneuten Schrei, noch grausiger als der Vorherige.
/Warte Sanji, bitte halte durch! Wo du auch bist, ich finden dich!!!/

Fortsetzung Folgt ^.^

So, da sind wir mal wieder fü's erste am Ende!

Ich weiß ich bin gemein, das ich immer an solchen Stellen einfach aufhöre, aber dafür bemühe ich mich auch immer so schnell wie möglich weiter zu schreiben und ihr sollt ja meinem nächsten Kapitel entgegenfiebern :-)

Wenn ihr aber was dafür machen wollt, das es auch ganz schnell weitergeht, dann schreibt mir einfach ein paar schöne Kommis, davon fühle ich mich immer sehr inspiriert ^-^

Also dann bis zum nächsten Kapitel
Eure Neo-Viola